

Informationen zur Überprüfung des Diesel-Partikelfilters

Liebe Kundinnen und Kunden

Seit dem 1.1.2023 wird im Rahmen der amtlichen Nachprüfungen (MFK) nebst der Verkehrssicherheit auch die zuverlässige Funktion der Diesel-Partikelfilter überprüft. Ein intakter Diesel-Partikelfilter sorgt dafür, dass möglichst viele der krebserregenden Russpartikel zurückgehalten werden. Neue präzise Messgeräte ermöglichen, dass der Ausstoss der ultrafeinen und von blossen Auge nicht sichtbaren Russpartikel am Auspuff gemessen werden kann.

Betroffen von der neuen Regelung sind Fahrzeuge mit Dieselmotor und vorgeschriebenem Diesel-Partikelfilter. Ob ein Fahrzeug betroffen ist, lässt sich im Fahrzeugausweis anhand des Emissionscodes im Feld 72 beurteilen. Bei den Personenwagen und Lieferwagen betrifft es Fahrzeuge mit Emissionscode B5b und höher. Bei den Lastwagen und Bussen betrifft es Fahrzeuge mit Emissionscode E06 und höher.

Um die MFK zu bestehen, darf die gemessene Anzahl Diesel-Partikel den Grenzwert von 250'000 Partikeln pro Kubikzentimeter nicht überschreiten. Bei 10-20% der überprüften Fahrzeuge wird der Grenzwert momentan überschritten. Ursache ist in den meisten Fällen ein durch feine Risse beschädigter Diesel-Partikelfilter. Diesel-Partikelfilter gehören aufgrund des aufwendigen Produktionsverfahrens und der darin enthaltenen wertvollen Rohstoffe zu den teureren Komponenten eines Fahrzeuges. Je nach Fahrzeug kostet der Tausch des Diesel-Partikelfilters zwischen CHF 2'000.- und CHF 4500.-

In modernen Fahrzeugen werden viele Funktionen und Bauteile durch Sensoren und moderne Elektronik überwacht. Beim Diesel-Partikelfilter kommen Druck- und Temperatursensoren zum Einsatz. Diese ermöglichen eine zuverlässige Beurteilung darüber, wie sehr der Filter mit Russ beladen ist und ob eine Filter-Regeneration notwendig ist. Bei kritischem Beladungszustand wird eine Warnleuchte im Kombiinstrument aktiviert. Die Überwachungselektronik kann jedoch nicht feststellen, ob der Diesel-Partikelfilter durch feine Risse beschädigt ist. Gibt es genügend dieser Risse, so können die ultrafeinen Partikel den Filter praktisch ungehindert passieren.

Wie bisher bereiten wir Ihr Fahrzeug gerne auf eine bevorstehende MFK vor. Zusätzlich zu den sicherheitsrelevanten Prüfpunkten führen wir dabei eine Messung der Diesel-Partikelemissionen durch. Wie die amtlichen Prüfstellen verwenden wir dazu ein modernes Messgerät, das die Anzahl Partikel zählen kann. Obwohl die offizielle Messung der Partikelemissionen erst auf dem Strassenverkehrsamt stattfindet, so können wir Ihnen dank unserer vorgängigen Messung eine zuverlässige Aussage über den Zustand des Diesel-Partikelfilters und allfällige notwendige Reparaturen vor der MFK machen. Dies erspart Ihnen unangenehme Überraschungen auf der MFK.

Möchten Sie sich unabhängig von einer MFK-Prüfung über den Zustand des Diesel-Partikelfilters informieren, so bieten wir eine Messung zum Preis von CHF 120.- an.